

VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. 30. Juli 2025

Bundesgeschäftsstelle AbteilungKriegsgräberdienst und internationale Beziehungen

ReferatGrabernachweis

Recherche

Sachbearbeiterin Nicole Skiba

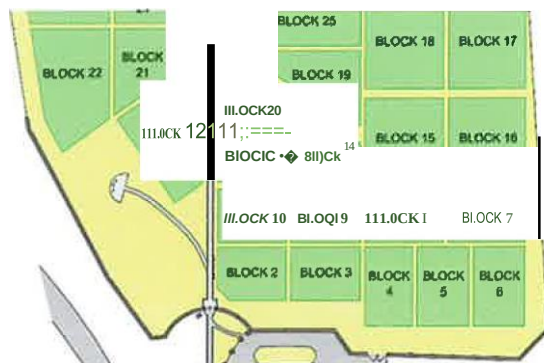
Sehr geehrter Herr Binder,

wir mochten Sie heute über die Grabsituation von **Otto Ernst Bothner, * 26.05.1923 Erligheim.** Folgende, vom Bundesarchiv, AbteilungDR, in Berlin nunmehr bestätigte Angaben liegen über ihn vor:

Name: Otto Ernst Bothner
Dienstgrad: Jäger
geboren: 26.05.1923 in Erligheim
Truppenteil: 2./Jg.R.75
Erkennungsmarke: -5663-2./1.E.B.335
Todestag: 03.11.1942



Todesort: 1Km sudw. Gridino
bestattet: Bolschije Gorby1-12, Soldatenfriedhof1,
Block 2,Reihe 16, Grab 824 (lt.Ausbettungsplan)
umgebettet: **Deutsche Kriegsgräberstatte Korpowo Block: 21,Reihe 27, Grab 833**



Aus Bolschije Gorby(01-12) wurden von unserem Umbettungsdienst 1892 deutsche Soldaten aus oberirdisch nicht mehr erkennbaren Gräbern exhumiert und zur Korpowo überführt.

Die Einzel- sowie die Gemeinschaftsgräber sind oberirdisch nicht erkennbar gekennzeichnet, können aber anhand eines so genannten Einbettungsplanes vor Ort ausgemessen werden.

In Korpowo, ca. 40 km südöstlich von Staraja Russa, hat der Volksbund eine Kriegsgräberstatte für die deutschen Soldaten gebaut, die im Gebiet Demjansk (meist in der Kesselschlacht) gefallen sind. Das von der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellte ca. 4 Hektar große Gelände liegt auf einer plateauartigen Fläche direkt an der Straße Demjansk - Staraja Russa und bietet Zubettungsmöglichkeiten für ca. 40.000 Tote.

Mit den Grablagensondierungen und Umbettungen wurde im Jahr 1997 begonnen. Bis zum Ende des Jahres 2024 wurden dort 41 952 Tote eingebettet.

Nach Stand der Zubettungen und Identifizierungen werden an den Graberblöcken Steinstelen mit den Namen, Geburts- und Sterbedaten der Toten aufgestellt.

Die Daten Ihres Angehörigen wurden dort noch nicht berücksichtigt. Sobald die Beschriftung erfolgt ist, erhalten Sie von uns eine Nachricht.

Eine Beschreibung des Friedhofes finden Sie nachfolgend:

Der Friedhof liegt vor dem Dörfchen Korpowo, südlich des Ilmensees. Das vier Hektar große Gelände liegt auf einem Plateau direkt rechts an der Straße, Staraja Russa - Demjansk etwa 60 Kilometer südöstlich von Staraja Russa und bietet Platz für insgesamt 60.000 Tote. Mittlerweile sind in Korpowo 39.976 Tote beigesetzt. Unter ihnen befinden sich auch fast 20.000 deutsche Soldaten, die im Raum Demjansk und in der gleichnamigen Kesselschlacht gefallen sind. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge rechnet mit weiteren Zubettungen.

Vom 8. Januar bis zum 21. April 1942 tobte südöstlich des Ilmensees die Kesselschlacht von Demjansk. Die Rote Armee kreiste dort sechs deutsche Divisionen mit etwa 95.000 Soldaten ein. Nach andauernden Kämpfen zogen sich im März 1943 die letzten deutschen Truppen aus dem Gebiet zurück.



Die Zubettungsflächen sind mit Rasen und Bäumen bepflanzt. Über die Flächen verteilen sich Symbolkreuzgruppen. Der Friedhof ist entlang seiner Vorderseite durch eine Findlingsmauer, an der Rückseite durch einen Metallzaun eingefasst.

Vom Eingangstor führt ein gepflasterter Weg zum Gedenkplatz mit Hochkreuz. Dort sind die Namen, Geburts- und Sterbedaten der identifizierten Toten dokumentiert.

Im Rahmen der baulichen Gestaltung wurde das Gelände durch Findlingsmauern und mit bepflanzten Zäunen eingefasst. An zentraler Stelle wurde ein Gedenkplatz mit Hochkreuz angelegt. Die belegten Zubettungsflächen wurden begrünt, mit Bäumen bepflanzt sowie mit Symbolkreuzgruppen versehen. Die Einweihung der Anlage fand am 2. September 2001 statt.

Nach Stand der Einbettungen werden die Namen und Daten der bekannten Toten auf Granitstelen verewigt und - den betreffenden Einbettungsblöcken zugeordnet - aufgestellt. Bisher sind auf 89 Granitstelen 30.099 Namen festgehalten.